



WOHNÜBERBAUUNG PAUL CLAIRMONT-STRASSE

DIRMENDORFERSTRASSE, 8055 ZÜRICH, KREIS 3, WIEDIKON

BAUHERRSCHAFT BAUGENOSSENSCHAFT ROTACH

ARCHITEKTEN ARBEITSGEMEINSCHAFT

JAKOB STEIB & PATRICK GMÜR ZÜRICH

MITARBEIT SABINE ANZEN, SUSANA ELIAS [WETTBEWERB],

NICOLE DEISS, MICHAEL GESCHWENDTNER

AUFTRAGSART PROJEKTWETTBEWERB

ENTWICKLUNGSSTAND VORPROJEKT

BAUJAHRE VORAUSSICHTLICH 2002 BIS 2004

MIETWOHNUNGEN 53

PARKPLÄTZE 70

AUSNÜTZUNG 1,37

GRUNDSTÜCKSFLÄCHE [IN M²] 6'740

KUBATUR GIA [IN M³] 43'280

ERSTELLUNGSKOSTEN [IN CHF, BKP 1-5] 29'500'000

PRO M² HNF [IN CHF, BKP 1-5] 2'950

PRO M³ [IN CHF, BKP 1-5] 630

MIETPREIS 4 BIS 4,5-ZIMMERWOHNUNG [IN CHF/MT] 2'400 - 2'800

MIETPREIS [IN CHF/M² IM JAHR] 250

	SITUATION
2. OBERGESCHOSS ERDGESCHOSS	DALKONSCHICHT
LÄNGSSCHNITT	SÜDWESTFASSADE
BLICK VON DER WOHNUNG IN DEN BALKON	

DIE RAUMSKULPTUR

Das lange und schmale Grundstück liegt zwischen den Grossbauten des Triemlisplatzs und dreigeschossigen, genossenschaftlichen Wohnsiedlungen des Friesenbergquartiers. Die Baugenossenschaft veranstaltete den Wettbewerb zusammen mit dem Amt für Hochbauten der Stadt Zürich.

Die Wohnungen sind in einem abgetreppten, bis sieben Geschosse hohen Baukörper zusammengefasst, der zu den Triemlihochhäusern ein Gegengewicht bildet und zu der niedrigen Bebauung des Quartiers überleitet. Die Konzentration ergibt einen grossen zusammenhängenden Aussenraum in Verbindung zu der benachbarten Wohnsiedlung.

Zwei Haupteingänge sind im Hausinneren über die 'Erschliessungsläufe' miteinander verbunden, die das Gebäude der Länge nach durchzieht und zu den fünf Treppenhäusern führt. Zumietbare Ateliers, Wohnstudios, ein Gemeinschaftsraum und die notwendigen Nebenräume für Kinderwagen und Fahrräder sind entlang dieser Innenstrasse angeordnet.

Die Grundrisse sind in drei Schichten angelegt: Schlafen – Erschliessung – Wohnen. Jede Wohnung hat ein grosszügiges Entrée, von dem aus die nordwärts orientierten, nutzungsneutralen Zimmer und die innenliegenden Nasszellen zugänglich sind. Die südliche Raumschicht wird von der grossen Wohnküche und dem 'Balkon-Patio' eingenommen, dem besonderen Merkmal dieser Siedlung. Die hohen Brüstungen dieser zweigeschossig versetzten Balkone schliessen einen geschützten, privaten Aussenraum, einen Patio, ein und geben den Blick durch eine Fensteröffnung frei.

Insgesamt wirkt das ausserordentlich kräftige, den Ort reflektierende Projekt mit den hängenden Patios erfrischend und dürfte seine Fangemeinde finden.

